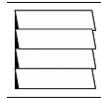




Streichen

Für nicht
maßhaltige
HolzbauteileFür begrenzt
maßhaltige
Holzbauteile

Cetol Novatech

Feststoffreiche und lösemittelreduzierte Holzlasur auf Basis von High-Solid Harzen, seidenglänzend für Außenbauteile.

Anwendung

Für umweltschonenden und wirtschaftlichen Schutz und zur Gestaltung von Holz und Holzbauteilen im Außenbereich.

Die Anwendung erfolgt für nicht maßhaltige Holzbauteile im Ein-Topf-System (zB Holzhäuser, Verschalungen, Fachwerk, Pergolen u.s.w.). Für maßhaltige Holzbauteile wird Cetol HLS plus* als Grundbeschichtung verwendet (Fenster und Außentüren). Für die Zwischen- und Schlussbeschichtung maßhaltiger Holzbauteile wird Cetol Filter 7 verwendet.

Das Produkt ist mit einem Konservierungsmittel zum Schutz des Filmes vor Mikroorganismen ausgestattet und darf deshalb nicht im Innenbereich eingesetzt werden. Anmerkung: Fenster und Außentüren - auch deren Innenseiten - gehören nicht zu Innenräumen.

Eigenschaften

Die High-Solid-Harz-Technologie bedeutet für Novatech einen hohen Festkörperanteil (ca. 65 Gew. %) bei niedrigem Gehalt an flüchtigen, organischen Lösemitteln. Es werden so hohe Trockenschichtdicken erreicht, dass zwei Schichten Cetol Novatech drei Schichten eines konventionellen Dünnschicht-Lasursystems entsprechen.

Hohe Penetrationsfähigkeit, starker UV-Schutz, langfristige Wetterbeständigkeit und optimale feuchteregulierende Eigenschaften sichern die langfristige Schutzwirkung von Cetol Novatech-Beschichtungen. Es liegt in der Natur der High-Solid Produkte, dass ihre Trocknung in der 1. Phase (physikalischer Teil) langsamer und in der 2. Phase (chemischer Teil) schneller verläuft, als bei konventionellen Produkten. Ferner entspricht es dem Stand der Technik, dass sich der hohe Anfangsglanz der High-Solid Beschichtungen innerhalb der ersten Wochen sichtbar reduziert.

Farbtöne

006 eiche hell	077 kiefer	048 palisander
009 eiche dunkel	085 teak	083 eiche antik
010 nussbaum	045 mahagoni	
020 ebenholz	073 altkiefer	5 Cetol Antik Grau Farbtöne

Darüberhinaus ist Cetol Novatech in allen weiteren Farbtönen aus der Natural Ballance Kollektion sowie in 5 Cetol Antik Grau Farbtönen über das Sikkens Mix2Win-Mischsystem erhältlich.

Alle Lasurtöne sind untereinander mischbar. Die Wirkung der einzelnen Lasurtöne auf verschiedenen Untergründe ist unterschiedlich, deshalb stets Probebeschichtung auf dem zu behandelnden Holz anlegen. Dunklere Lasurtöne sind witterungsbeständiger als helle.

Dichte (spez. Gewicht)

Ca. 0,93 kg/l, je nach Farbton (Produktionsbedingte Abweichungen vorbehalten)

Festkörpergehalt:

ca. 67 Gew. % = 60 Vol. %

Glanzgrad

30 - 40 GU / 60°

VOC-EU-Grenzwert: EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/e): 500 g/l (2007) / 400 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 360 g/l VOC.

Verarbeitungstemperatur

5 - 35 °C

rel. Luftfeuchtigkeit: max. 85 %

Verarbeitung

Streichen

Verdünnung

Unverdünnt verarbeiten.

Verbrauch

Ca. 16m²/l (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln)

Produktgruppe

Holzlasur (Produkt-Code M-KH03)

Zusammensetzung gemäß VdL

Alkydharz, Anorganische Buntpigmente, Kieselsäure, Ruß, Testbenzine, Glykole, Additive, Dichlofluorid

Gefahrenkennzeichnung

Gefahrensymbol: -

ADR Kl. 3, III

Flammpunkt: > 61 °C

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Von Zündquellen fern halten - Nicht rauchen.

Dampf/Spritznebel nicht einatmen.

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Trockenzeiten

Bei Normklima 23 °C/50 % R.L. DIN 50014

Staubtrocken: Nach ca. 3 - 5 Stunden

Überstreichbar: Nach ca. 16 Stunden

Durch Einfluss von Temperatur und Luftfeuchtigkeit sind abweichende Trockenzeiten möglich.

Reinigung der Werkzeuge

Mit Sikkens KH Verdünnung*

Verpackung

1 l, 5 l und 20 l Gebinde

Lagerung

Die Mindestlagerfähigkeit beträgt 1 Jahr. Angebrochene Gebinde gut verschließen. Kühl und trocken lagern.

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

Vorsichtsmaßnahmen

Trotz des umweltschonenden Charakters von Cetol Novatech sind die geltenden Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Verarbeitungshinweise

Grundregeln

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Es wird empfohlen, Nadelhölzer im Außenbereich zuvor mit Cetol Aktiva Concentrate* (Bläueschutzmittel) zu behandeln.

Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung von Cetol Novatech darf max. 15 % betragen.

Nach den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu bearbeiten. Die Imprägnierung mit einem Holzschutzmittel gilt in diesem Sinne jedoch nicht als Grundbeschichtung.

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie zB Fett, Wachs oder Poliermittel sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen.

Begehbare Flächen unterliegen einer höheren mechanischen Belastung daher ist dieses Produkt hierfür nicht geeignet.

Hinweis

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig.

Während der Vorarbeit ist bei Fenstern die Verglasung auf ihre Funktion zu überprüfen, ggf. schadhafte Dichtstoffe entfernen und nachversiegeln. Schadhafte Holzteile entfernen und mit Componex WR Fast* bearbeiten, offene Holzverbindungen nach der Grundierung mit Kodrin WV 470* abdichten.

Bei Renovierungsarbeiten der Außenflächen von maßhaltigen Bauteilen muss die Beschichtung der Innenseiten überprüft und ggf. im

gleichen System mitbeschichtet werden.

1. Systemaufbau für nicht maßhaltige Holzbauteile im Außenbereich (zB Verbletterungen etc.)

1.1 Erstbeschichtung, rationelles System

Imprägnierung

Nur bei Nadelholz im Außenbereich- Mit Cetol Aktiva Concentrate*

Grund- und Schlussbeschichtung

Mit Cetol Novatech

1.2. Altbeschichtung intakt Untergrundvorbereitung

Gründlich säubern und stark verwitterte Holzzonen bis auf die gesunde Holzsubstanz abtragen

Imprägnierung der rohen Holzteile

Mit Cetol Aktiva Concentrate

Zwischen- und Schlussbeschichtung

Mit Cetol Novatech

1.2.1 Altbeschichtung nicht intakt Untergrundvorbereitung

Altbeschichtung sach- und fachgerecht entfernen.

Imprägnierung

Nur bei Nadelholz im Außenbereich- Mit Cetol Aktiva Concentrate*

Zwischen- und Schlussbeschichtung

Mit Cetol Novatech

Innenbereich

Für die Innenbeschichtungen stehen weitere Beschichtungsmaterialien zur Verfügung. (s. Techn. Merkblatt Cetol BL Decor oder Cetol BL Unitop). Cetol Novatech ist nicht für den Einsatz im Innenbereich geeignet.

Hinweis

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.